

Von Karina Wilczok



Voller Elan schnellt Merlin dem Ball hinterher. Foto: Alex Kraus

Der Hundepplatz Biegwald ist die Arena des ersten Frankfurter Treibball-Turniers. Für den Wettkampf am Sonntag, 10. April, werden noch Anmeldungen angenommen.

Merlin, ein achtjähriger Border Collie, jagt mit einem bunten, 75 Zentimeter großen Gymnastikball über das nasse Gras des Übungsgeländes. Konzentriert achtet er auf das nächste Handzeichen seines Frauchens, Anja Jakob (42), die ihn bei Wind und Wetter trainiert. Ein Wortzeichen genügt, und Merlin stürmt zum nächsten Ball. Das Ergebnis jahrelanger Übung und Disziplin.

Anja Jakob, hauptberufliche Hundetrainerin aus Bayern, ist bei ihrer langjährigen Freundin, Maria Horn (44), zu Besuch. Am kommenden Sonntag soll das erste Treibball-Turnier stattfinden. Das möchte sich Jakob nicht entgehen lassen. „Treibball ist noch eine recht neue Hundesportart“, sagt sie, die selbst Hunde-Kurse, Workshops und Seminare gibt. Hundefreunde aus ganz Deutschland reisen an, um am Turnier teilzunehmen.

Beim Treibball werden bis zu acht unterschiedlich große Gymnastikbälle zu einem Dreieck nebeneinander aufgestellt. Etwa 25 Meter weit davon entfernt befindet sich ein Tor, von wo aus der Trainer des Hundes so wenig wie möglich Kommandos an den Hund geben darf. Je nachdem werden Bonus- oder Fehlerpunkte von der Jury vergeben. Der Hund soll die vom Trainer ausgewählten Bälle erkennen und mit Schnauze und Pfoten während des Sprints ins Tor lenken. „Ein geübter und gehorsamer Hund schafft das binnen anderthalb bis zwei Minuten“, sagt Maria Horn.



Er hat ihn. Foto: Alex Kraus

Horn muss es wissen. Auch sie ist erfahrene Hundetrainerin, wenn auch im Hobby. Für den seit 1922 bestehenden „Sportverein für Schutz- und Gebrauchshunde Frankfurt am Main“ (SSGH) organisiert sie das Treibball-Turnier. Die Besitzerin von vier Hunden begann vor vielen Jahren mit ihren Hunden das sogenannte Dogdance. „Wichtig war mir immer, dass meine Hunde, trotz Vorerkrankungen oder Alter, eine Sportart ausüben können, die Spaß macht“, sagt Horn.

Das Spiel entwickelt hat der niederländische Hunde-Erziehungsberater Jan Nijboer, oder sein Hund. Maria Horn hat der Hundesport von Anfang an fasziniert, sodass sie neben anderen Kursen, gerne auch den Treibball in der Rhein-Main-Region fördern und ausbreiten möchte. „Für Hund und Herrchen ist es eine spielerische Art und Weise, als Team zusammen zu wachsen“, sagt die langjährige Bereichsleiterin der SSGH.

Ob hinter einem Gegenstand „Platz“ machen, den Hund zu sich lenken, oder eben genau den blauen Ball in eine Richtung stupsen, im wöchentlichen Training werden mit sieben bis zehn Teilnehmern diese Bausteine geübt. „Für das Turnier können neben den Zuschauern selbstverständlich auch Besitzer mit ihren Hunden zum Spaß mitmachen“, sagt die Hunde-Expertin.



Foto: Alex Kraus

Das Treibball-Turnier am Sonntag ist in vier Klassen eingeteilt. Nach der Anmeldung der Teilnehmer und dem Impfpass-Check, startet um 9 Uhr die Fun-Klasse, für alle, die den Sport zunächst mal ausprobieren wollen. Noch vor der Mittagspause beginnt das richtige Turnier, mit der Klasse I, in der nur drei Bälle ins Tor gerollt werden sollen. Hier ist auch der Abstand zum Ziel am geringsten. Die Klassen II und III erhöhen jeweils die Anzahl der Bälle sowie den Torabstand. So variiert der Schwierigkeitsgrad und die erwarteten 30 bis 50 Teilnehmer werden sich am Sonntag drei Leistungsrichtern stellen.

Treibball-Turnier, Sonntag 10. April, ab 9 Uhr, anmelden unter www.ssggh.de, oder einfach mit Hund und Impfpass ab 8 Uhr direkt am Rebstöcker Weg 19 einchecken.